



**Stadtparlament**

Rathaus  
9001 St.Gallen

Stadtschreiber  
Telefon 071 224 53 22  
Telefax 071 224 57 01  
manfred.linke@stadt.sg.ch

## Beschluss-Protokoll

Amtsdauer 2005 - 2008

---

56. Sitzung

### **Dienstag, 26. August 2008, 16.00 Uhr, Waaghaus**

Vorsitz: Hannes Kundert

Anwesend: 61 Mitglieder

Abwesend: Christina Fehr Dietsche, Astrid Köstli

Der Präsident begrüsst die erstmals anwesenden neuen Mitglieder Traugott Gubser und Daniel Stauffacher.

Der Präsident gedenkt des am 23. Juli 2008 verstorbenen alt Bundesrats Kurt Furgler mit einer Schweigeminute.

### **Verhandlungsgegenstände**

1. Ersatzwahl eines Stimmenzählers; Wahlvorschlag SVP-Fraktion vom 25. Juni 2008
2. Talentschule St.Gallen
3. Totalrevision des Reglements über den Energiefonds
4. Umbau des Fussballstadions Espenmoos für den Breitensport

---

Legende zu den Fraktionsvoten bei Eintretensdiskussion:

+ Zustimmung zu den Anträgen des Stadtrats

- Ablehnung der Anträge des Stadtrats

(leer) kein Fraktionsvotum



56.1

Stadtparlament

**Ersatzwahl eines Stimmzählers; Wahlvorschlag SVP-Fraktion**

(Vorlage des Stadtrats vom 5. August 2008, Nr. 4603)

Beschluss des Stadtparlaments (Gesamtabstimmung)

Für den Rest der laufenden Amtsdauer 2005 - 2008 wird auf Vorschlag der SVP-Fraktion gewählt:

Franz Fässler, SVP; anstelle Peter Cassani

Anträge / Abstimmungen

--

Voten

Peter Cassani

56.2

Begabtenförderung

**Talentschule St.Gallen**

(Vorlage des Stadtrats vom 6. Mai 2008, Nr. 4333)

Beschluss des Stadtparlaments (Gesamtabstimmung)

1. Vom vorliegenden Bericht „Talentschule St.Gallen“ wird Kenntnis genommen und die „Talentschule St.Gallen“ ins städtische Schulangebot aufgenommen.
2. Es wird ein Nachtrag II zum Reglement über die städtischen Schulen (Schulordnung) erlassen.
3. Es wird festgestellt, dass Ziff. 2 gemäss Art. 8 Ziff. 1 der Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum untersteht.

Anträge / Abstimmungen

Christine Bölsterli-Wickart:

Ergänzung von Art. 13bis (neu):

„Die Stadt führt eine Talentschule, in welcher sportlich oder künstlerisch hochbegabte Schülerinnen und Schüler gefördert werden. *Der Unterricht ist für die in der Stadt wohnhaften Schülerinnen und Schüler unentgeltlich.*“



Eventualabstimmung zwischen Fassung Stadtrat und Fassung Christine Bölsterli-Wickart:  
Mehrheit für Fassung Stadtrat

Schlussabstimmung:  
Fassung Stadtrat:  
angenommen

### Voten

#### Eintretensdiskussion

Albert Rüesch (Präsident Bildungskommission), Heidi Gerster Wolf, Christine Bölsterli-Wickart, Philip Schneider, Eveline Nef, Marie-Theres Thomann-Seiz, Albert Rüesch, Christine Bölsterli-Wickart, Peter Dörflinger, Christine Bölsterli-Wickart, Franziska Wenk, Barbara Eberhard (Direktorin Schule und Sport)

SP/JUSO/PFG	Grünlib/Grüne/JungeGr	CVPplus	FDP	SVP
+	+	+	+	+

#### Detailberatung

Eveline Nef, Barbara Eberhard (Direktorin Schule und Sport), Philip Schneider

56.3

Energiekonzept, Energiestadt

### **Totalrevision des Reglements über den Energiefonds**

(Vorlage des Stadtrats vom 5. August 2008, Nr. 4604)

#### Beschluss des Stadtparlaments (Gesamtabstimmung)

1. Es wird ein Reglement über den Energiefonds mit folgenden Änderungen erlassen:

Ergänzung von Art. 1 lit. a:

- a) die finanzielle Förderung von Massnahmen zur Verbesserung der Wärmeeffizienz von Gebäuden, zur *effizienten Nutzung elektrischer Energie* sowie zur Nutzung erneuerbarer Energiequellen durch einen Energiefonds

Ergänzung und Neuformulierung von Art. 5 Abs. 1:

*Damit eine Massnahme gefördert werden kann, muss sie während ihrer ganzen technischen Nutzungsdauer mindestens eine der folgenden Voraussetzungen erfüllen und dabei eine vom Stadtrat festzulegende Mindestwirkung erzielen:*

- a) sie führt zur Reduktion des Wärmebedarfs von Gebäuden,
- b) sie führt zu einer effizienteren Nutzung elektrischer Energie,
- c) sie führt zur Produktion CO<sub>2</sub>-neutraler Energie,
- d) sie dient in einer anderen Form der Umsetzung des städtischen Energiekonzepts 2050



Einfügen eines neuen Art. 8a:

*Stromeffizienz: Die Steigerung der Stromeffizienz wird durch Anreize zum Ersatz von elektrisch betriebenen Geräten mit hohem Stromverbrauch durch solche mit hoher Energieeffizienz gefördert.*

Ergänzung von Art. 9 lit. a:

a) die *allenfalls* anfallende Wärme in ein Wärmeverteilnetz einspeisen und ...

2. Dieser Beschluss untersteht gemäss Art. 7 Ziff. 2 lit. b Gemeindeordnung dem obligatorischen Referendum.

### Anträge / Abstimmungen

Abänderungsanträge der Werkkommission:

#### Art. 1 lit. a

Ergänzung von Artikel 1 lit. a:

„Dieses Reglement regelt

a) die finanzielle Förderung von Massnahmen zur Verbesserung der Wärmeeffizienz von Gebäuden, *zur effizienten Nutzung elektrischer Energie* sowie zur Nutzung erneuerbarer Energiequellen durch einen Energiefonds,“

angenommen

#### Art. 5 Abs. 1

Ergänzung und Neuformulierung von Art. 5 Abs. 1:

„Damit eine Massnahme gefördert werden kann, muss sie während ihrer ganzen technischen Nutzungsdauer mindestens eine der folgenden Voraussetzungen erfüllen und dabei eine vom Stadtrat festzulegende Mindestwirkung erzielen:

- a) sie führt zur Reduktion des Wärmebedarfs von Gebäuden,
- b) sie führt zu einer *effizienteren Nutzung elektrischer Energie*,
- c) sie führt zur Produktion CO<sub>2</sub>-neutraler Energie,
- d) sie dient in einer anderen Form der Umsetzung des städtischen Energiekonzepts 2050“

angenommen

#### Art. 8a (neu)

Einfügen eines neuen Art. 8a:

„*Stromeffizienz* Die Steigerung der Stromeffizienz wird durch Anreize zum Ersatz von elektrisch betriebenen Geräten mit hohem Stromverbrauch durch solche mit hoher Energieeffizienz gefördert.“

angenommen

#### Art. 9 lit. a

Ergänzung von Art. 9 lit. a:

„...wenn sie

a) die *allenfalls* anfallende Wärme in ein Wärmeverteilnetz einspeisen und..“

angenommen



Abänderungsantrag der SP/JUSO/PFG-Fraktion:

Einfügen eines Art. 17bis (neu):

„Die für die Zusprechung von Förderbeiträgen zuständige Stelle ist verpflichtet, gegenüber Mieterinnen und Mietern in einem Gebäude, für das ein Gesuch um Förderbeiträge bewilligt wurde, und die eine damit im Zusammenhang stehende Mietzinserhöhung angezeigt erhalten haben, auf Anfrage hin in geeigneter Form schriftlich Auskunft über das Gesuch und die Zusprechung von Förderbeiträgen zu erteilen.“

mit 28:30 Stimmen abgelehnt

Ordnungsantrag Gian Bazzi:

Schluss der Rednerliste zu Art. 17

abgelehnt

Ordnungsantrag Susanne Schmid-Keller:

Auszählen der Abstimmung über Art. 17bis

Quorum von fünf Stimmen erreicht

### Voten

#### Eintretensdiskussion

Walter Brunner (Präsident Werkkommission), Marcel Rotach, Johannes Hofstetter, Roland Breitenmoser, Thomas Schwager, Walo Möri, Beat Weber, Christian Hostettler, Fredy Brunner (Direktor Technische Betriebe), Roland Breitenmoser

SP/JUSO/PFG	Grünlib/Grüne/JungeGr	CVPplus	FDP	SVP
+	+	+	+	+

#### Detailberatung

Art. 1: Walter Brunner (Präsident Werkkommission)

Art. 4: Fabian Koch, Roman Bühler, Walter Brunner (Präsident Werkkommission), Walo Möri, Fredy Brunner (Direktor Technische Betriebe)

Art. 5: Walter Brunner (Präsident Werkkommission)

Art. 7: Walter Brunner (Präsident Werkkommission)

Art. 8: Walter Brunner (Präsident Werkkommission)

Art. 8a (neu): Walter Brunner (Präsident Werkkommission)

Art. 9: Walter Brunner (Präsident Werkkommission)

Art. 13: Beat Weber, Fredy Brunner (Direktor Technische Betriebe)

Art. 17: Peter Dörflinger, Walo Möri, Thomas Schwager, Etrit Hasler, Lisa Etter-Steinlin, Marcel Rotach, Christian Hostettler, Philip Schneider, Fabian Koch, Doris Königer, Jennifer Deuel, Fredy Brunner (Direktor Technische Betriebe), Peter Dörflinger, Gian Bazzi, Beat Weber, Thomas Schwager, Susanne Schmid-Keller

#### Rückkommen

Walter Brunner (Präsident Werkkommission), Fredy Brunner (Direktor Technische Betriebe), Etrit Hasler



56.4

Ausstand: Gian Bazzi

Sportanlagen

**Umbau des Fussballstadions Espenmoos für den Breitensport**

(Vorlage des Stadtrats vom 24. Juni 2008, Nr. 4512)

Beschluss des Stadtparlaments (Gesamtabstimmung)

1. Das Projekt für den Umbau des Fussballstadions Espenmoos für den Breitensport mit der Sanierung der Haupttribüne, der Anlage der neuen Spielfelder und den weiteren Massnahmen wird gutgeheissen.
2. Es werden für den Umbau des Fussballstadions Espenmoos für den Breitensport die folgenden Kredite zulasten der Investitionsrechnung erteilt:
  - a) Für die Sanierung der Haupttribüne sowie die weiteren Rückführungs- und Anpassungsmassnahmen zum Verpflichtungskredit des Stadtparlamentes vom 4. April 2000 von Fr. 1'900'000.– ein Zusatzkredit von Fr. 1'290'000.–.
  - b) Für die Anpassung der Spielfelder, die Umgebungsgestaltung und die Neuanlage eines Kunstrasenspielfeldes ein Verpflichtungskredit von Fr 2'670'000.–.
3. Es wird festgestellt, dass die Beschlüsse gemäss Ziffer 2 nach Art. 8 Ziffer 6 lit. a und Ziffer 7 der Gemeindeordnung gemeinsam dem fakultativen Referendum unterstehen.

Anträge/Abstimmungen

--

VotenEintretensdiskussion

Sepp Ebnetter (Präsident Baukommission), Tibor Deér, Daniel Rietmann, Susanne Schmid-Keller, Heini Seger, Patrizia Adam-Allenspach

SP/JUSO/PFG	Grünlib/Grüne/JungeGr	CVPlus	FDP	SVP
+	+	+	+	+



56.5

**Neue Parlamentarische Vorstösse**

- Motion Philip Schneider, Daniel Stauffacher: Rückkehr zur Einfamilienhauszone
- Postulat Doris Königer: Fachstelle für Fuss- und Veloverkehr – Zuständigkeiten, Finanzierung und Zeitgefässe müssen klar geregelt sein
- Postulat Marcel Rotach, Simone Schlegel, Jennifer Deuel, Barbara Frei: Gezielte Offene Arbeit mit Kindern
- Interpellation Thomas Schwager, Stefan Rosenblum: Für eine schnelle und sichere Ost-West-Veloachse – Dem Veloverkehr eine Gasse bahnen; schriftlich
- Interpellation Maria Huber-Kobler: Unterstützung von pflegenden Angehörigen; schriftlich
- Interpellation Christian Hostettler: Der Stadtrat kann eine Katastrophe mit dem Rauchergesetz abwenden!; dringlich
- Einfache Anfrage Christian Hostettler: Die neuen Stadtbusse verkommen zu Plakatsäulen
- Einfache Anfrage Michael Keller: Roter Teppich – ein teures Geschenk verblasst!

56.6

**Anhängige Geschäfte**

- Konzept „Offene Arbeit mit Kindern in der Stadt St.Gallen“; Pilotprojekt
- Oberstrasse; Ausbau und Instandstellung von der Hechtackerstrasse bis zum Haggenhaldenweg
- Erschliessung Im Feld; Erteilung eines Zusatzkredites für beitrags-, projekt- und teuerungsbedingte Mehrkosten
- Rahmenkredite für Kanal-, Werkleitungs- und Strassensanierungen für die Legislaturperiode 2009 – 2012
- Abfall- und Wertstoffentsorgung; Beschaffung von Abfuhrfahrzeugen; Verpflichtungskredit
- Postulat Martin Boesch: „fair-trade“: Soziale, ökologische und wirtschaftlich nachhaltige Beschaffung; Frage der Erheblicherklärung
- Postulat SP/Juso/PFG-Fraktion: Strategische Ausrichtung unserer VBSG; Frage der Erheblicherklärung
- Postulat Thomas Schwager, Christine Bölsterli-Wickart: Wasser freundlicher behandeln; Dem Broderbrunnen ein würdiger Platz; Frage der Erheblicherklärung
- Interpellation Claudia Buess-Willi, Robert Guggenbühl: Mehr grüne Energie aus der Region: Strom, Wärme und Treibstoff dank Biogas; schriftlich
- Interpellation Maria Huber-Kobler, Veronica Hälg-Büchi, Susanne Gmünder Braun, Christine Bölsterli-Wickart: Abschalten spart Strom und Geld; schriftlich
- Südliche Altstadt; Gestaltungskonzept und Projekt Etappe Gallusstrasse
- Schulraumplanung in der Stadt St.Gallen (Versand 22.05.2008)
- Sozialausgaben der Stadt St.Gallen (Versand 12.06.2008)
- Postulat Patrizia Adam-Allenspach, Daniel Rietmann, Heini Seger: Grundsteuerfuss der Stadt St.Gallen (28.10.2008)
- Postulat Jennifer Deuel-Zumstein, Robert Guggenbühl, Christoph Baumgartner: Integrierte Schülerförderung ISF: Was bewirkt sie? (28.10.2008)



- Postulat Martin Boesch: Quartier-Entwicklung: ein neues Handlungsfeld für die Stadt St.Gallen? (28.10.2008)
- Interpellation Peter Dörflinger, Karin Ilg, Walo Möri; Polizeieinsatz beim Abschiedsspiel auf dem Espenmoos – viele offene Fragen, schriftlich (16.09.2008)

Schluss der Sitzung: 19.00 Uhr

Der Präsident:  
Hannes Kundert

Der Vizepräsident:  
Roland Gehrig

Die Stimmzähler/-innen:  
Susanne Gmünder Braun  
Franz Fässler  
Lisa Etter-Steinlin

Der Sekretär:  
Manfred Linke

## **Rechtskraft von Ratsbeschlüssen**

### **am 15. Juli 2008:**

Jugendarbeit Zentrum und definitiver Einbau der Jugendbeiz, bauliche Massnahmen Fr. 1'100'000.–; jährliche Betriebskosten Fr. 359'500.–

### **am 22. Juli 2008:**

Kauf Grundstück Rorschacher Strasse 1 / Museumstrasse 2, Fr. 8'550'000.–

Totalrevision Abfallreglement

Jährlicher Betriesbeitrag an die Stiftung St.Galler Museen, Erhöhung um Fr. 433'000.–

Beteiligung am Stiftungskapital der Stiftung Lokremise, Fr. 1'000'000.–

### **am 4. August 2008:**

Freibad Rotmonten, Sanierung Wasseraufbereitung und Beckenbereiche Fr. 4'250'000.–

Genehmigung der Verwaltungs-, Bestandes- und Sonderrechnungen der Stadt St.Gallen für das Jahr 2007.

